W L J 6

Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postscheckkonten:
Kreiskommunalkasse: Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Druck und Verlag
Buchdruckerei Rothe
in Oels
Verantwortlich für den Inhalt:
Regierungsoberinspektor Walter Belling, Oels.

Nr. 20 | Oels, 17. Mai 1940 | **78. Jahrgang**

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Inhaltsverzeichnis: Viehseuchenpolizeiliche Anordnung S. 59 — Wiederholungslehrgang für Hebammen S. 59 — Warnung vor Verwendung von ungekochtem Weidewasser S. 59 — Wildes Baden in Fischgewässern S. 59 — Ausgestellte Jagdscheine S. 59 — Beschulung blinder und gehörloser Kinder S. 60.

III b. Pol. 604/3 b — Oels, den 14. Mai 1940.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Die Maul- und Klauenseuche ist amtstierärztlich unter dem Rindviehbestande des Bauern Ernst Misere in Klein-Zöllnig und des Dominiums in Groß-Graben festgestellt worden.

Zum Sperrbezirk habe ich das Gehöft des Bauern Misere in Klein-Zöllnig und die Viehweide in Groß-Graben, südlich der Chaussee Groß-Graben—Festenberg erklärt.

Für das Sperrgebiet gelten die Bestimmungen meiner viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 13. Dezember 1939 — Kreisblatt S. 144/45 —.

Der Landrat

III b. Pol. 604/3 b. — Oels, den 14. Mai 1940.

Erlöschen der Maul- und Klauenseuche

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Erloschen ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Dominiums Krompusch. Die Sperrmaßnahmen werden mit dem heutigen Tage aufgehoben. Die Ortschaft Krompusch ist somit **seuchenfrei.**

Der Landrat

Tgb. Nr. W. 274. — Oels, den 8. Mai 1940.

In der Zeit vom 20. Mai bis 1. Juni d. Js. sind zu einem Wiederholungslehrgang in die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt und Frauenklinik in Breslau einberufen worden:

1) die Hebamme, Frau Cegla in Kunersdorf
2) die Hebamme Frau Elisabeth Fischer in Bernstadt.

Es übernehmen die Vertretung:

Zu 1) die Hebamme Veronika Heck in Kunersdorf
zu 2) die Hebamme Seidel in Bernstadt.

Der Landrat

III a. LF. 812/5. — Oels, den 15. Mai 1940.

Warnung vor Verwendung von ungekochtem Weidewasser,

Das Weidewasser wird durch die Einleitung von Abwässern aller Art verunreinigt.

Ich warne daher, vor Verwendung von ungekochtem Weidewasser zum Genuß oder zum Spülen von Eß- und Trinkgefäßen, da das Wasser nach einem mir vorliegenden Gutachten des Medizinaluntersuchungsamtes gesundheitsschädlich ist. Bei Benutzung ungekochten Weidewassers zur gewerbsmäßigen Herstellung von Speisen und Getränken oder zur Spülung von Eß- oder Trinkgefäßen werden die in Betracht kommenden Personen auf Grund des Gesetzes über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen vom 5. Juli 1927 bestraft werden.

Die in Betracht kommenden Ortsbehörden ersuche ich, vorstehenden Hinweis ortsüblich bekannt zu geben.

Der Landrat

III a. LF. 812/5. — Oels, den 15. Mai 1940.

Wildes Baden

und Auswüchse beim Wassersport in Fischgewässern.

Die wassersportliche Betätigung sowie das Baden im Freien haben bei allen Kreisen der Bevölkerung eine Entwicklung genommen, die vom Standpunkt der Volksgesundheit durchaus zu begrüßen ist. Das muß auch für das Wildbaden, insbesondere der ärmeren Volkskreise gelten, die nicht in der Lage sind, die Kosten für die öftere Benutzung einer Badeanstalt aufzubringen. Es liegt im Interesse des Volkswohls, diese im Rahmen des Gemeingebrauchs liegende Entwicklung nicht durch polizeiliche Maßnahmen lediglich zugunsten der Angler über die bereits bestehenden Vorschriften hinaus allgemein einzuschränken.

Es muß aber anderseits von den Wassersporttreibenden und Badenden erwartet werden, daß Auswüchse und Ausschreitungen vermieden werden. Gegen sie werden die Polizeiorgane einschreiten und für die nötige Rücksichtnahme auf den Angelsport sorgen.

Der Landrat

Oels, den 14. Mai 1940.

Nachweisung

der im Kreise Oels im April 1940 ausgestellten Jagdscheine.

1. Jahresjagdscheine.

Hentschel Fritz, Bäckermeister, Bernstadt
Kurock Karl, Baumeister, Großgraben
Deloch Hans, Landrat, Oels
Franzke Paul, Gastwirt, Großgraben
Scholz Adolf, Hausbesitzer, Großgraben
Eckert Georg, Ingenieur, Oels
von Randow Waldemar, Landwirt, Bogschütz
von Klitzing Ulrich, Landwirt, Stein
Meyer Hans, Postinspektor, Oels
Dr. Metz Werner, Dipl.-Landwirt, Kraschen
von Kessel-Zeutsch, Landwirt, Raake
Steiner Otto, Architekt, Alt-Ellguth
Rohnstock E. A., Oberamtmann, Schmollen
Dr. Buchholz Claus, prakt. Arzt, Langewiese
Christalle Paul, Steuerinspektor, Oels
Pohl Oskar, Bauer, Spahlitz
Gottschalk Ernst, Oberinspektor, Korschlitz

Mascher Walter, Baumschulenbesitzer, Leuchten
von Falkenhausen, Gefreiter, Oels
Schulz Klara, Förstersfrau, Langenhof
Schulz Willi, Schüler, Langenhof
Rösler Willi, Stadtinspektor, Bernstadt
Achtert Reinhold, Fasanenwärter, Ludwigsdorf
Sachs Otto, Forsthüter, Vogelgesang
von Wilucki Friedrich, Landwirt, Stampen
Stephan Arthur, Landwirt, Großgraben
von Kospoth Erich, Landwirt, Briese
Scholtzmethner Erich, Landwirt, Pangau
Zwirner Fritz, Kaufmann, Juliusburg
Schulz Konrad, Baumeister, Bernstadt
Bautz Alfred, Förster, Bohrau
Beissert Albert, Mechaniker, Malen
Kümmel Heiz, Landwirt, Neuhof b. W.
Wegehaupt Hermann, Bauer, Stron
Scholz Alfred, Angestellter, Großgraben
Burkhardt Heinrich, Fleischermeister, Oels
Assmann Josef, Bauer, Klein-Zöllnig
Freihube Erich, Bauer, Korschlitz
Kalis Paul, Jäger, Kraschen
Rodestock Krafft, Landwirt, Prietzen
Trettau Waldemar, Landwirt, Gimmel
Oettinghaus Otto, Bürgermeister, Bernstadt
Urban Erich, Wirtschaftsinspektor, Schönau
von Prittwitz Hubertus, Landwirt, Schmoltschütz
von Seydlitz-Kurzbach, Oberleutnant, Oels
Wittek Eduard, Jagdaufseher, Buchwald
Glaubitz Bruno, Kreisausschuß-Sekretär, Oels
Liehr, Wilhelm, Kapitän zur See, Klein-Peterwitz
Kleinert Paul, Waldwärter, Bogschütz
Schmidt Friedrich-Wilhelm, Buchdruckmeister, Oels
Kofmane Herbert, Bauer, Neudorf b. B.
Oppenburg Erwin, Direktor, Langewiese
Moses Paul, Bäckermeister, Oels
Horny Johanes, Lehrer, Mühlatschütz
Sorge Paul, Reichsbahnbediensteter, Bohrau
Post Fritz, Büroangestellter, Oels
Blümel Paul, Lehrer, Bernstadt
Meyer Anton, Landwirt, Strehlitz
Schneider Hans Hermann, Landwirt, Alt-Ellguth
Hain Wilhelm, Gärtner, Schickerwitz
von Rothkirch und Panthen, Oberst, Oels
Brzezowsky Richard, Oberzollsekretär, Oels
Hentschel Fritz, Landwirt, Schmollen
von Dewitz Fritz, Landwirt, Schmollen
Retter Wolfgang, Landwirt, Juliusburg
Falz Hermann, Gärtner, Rathe
Ackermann, Erich, Landwirt, Wiesegrade
Otto von Müller, Verwaltungschef, Ludwigsdorf
Runge Hans E., Kaufmann, Oels
Dr. Krüger Wilhelm, Landwirt, Allerheiligen
Wabnitz Fritz, Bauer, Buchwald

2. Unentgeltliche Jahresjagdscheine.

Bobke Fritz, Pr. Revierförster, Mühlatschütz
Erdmann Helmut, Forstwart, Postelwitz
Krieger Oswald, Revierjäger, Stein
Weidmann Herbert, Feldwebel, Oels
Kirchner Ernst, Revierjäger, Alt-Ellguth
Scholz Hermann, Revierjäger, Pühlau
Hoppe Heinrich, Hilfsjäger, Langenhof
Späthe Karl, Revierförster, Wilhelminenort
Hoffmann August, Waldwärter, Raake
Schmidt Paul, Forstverwalter, Kritschen
Sobek Bernhard, Hilfsjäger, Kritschen
Bernatz Max, Bez. Förster, Oels
Wodke Helmut, Pr. Revierförster, Werden
von Stünzner Georg, Forstmeister, Bernstadt
Stolze Hermann, Revierförster, Langenhof
Kindler Paul, Revierförster, Weidenfließ
Brosicke Hans, Revierförster, Klein-Ellguth
Dockhorn Alfred, Rev. Förster, Ziegelhof
Rokitte Robert, Revierförster, Weißensee
Kokott Ernst, Revierförster, Malen
Sich Lorenz, Forstbeamter, Weißensee
Hajok Franz, Forstbeamter, Klein-Ellguth
Jendrusch Stefan, Oberforstwart, Weidenfließ
Langner Fritz, Forstwart, Prietzen
Wittek Reinhold, Forstwart, Klein-Ellguth
Hoppe Heinrich, Forstdienstanwärter, Langenhof
von Korn Hans Heinrich, Forstmeister, Sachsenau
Karte Felix, Forstsekretär, Sibyllenort
Andrich Walter, Revierförster, Süßwinkel
Holitschke Paul, Revierförster, Zucklau
Mautschke Georg, Revierförster, Grüneiche
Mautschke Fritz, Revierförster, Juliusburg
Maluche Rudolf, Förster, Netsche
Pohl Herbert, Rev. Förster, Sibyllenort
Schuhmann Albert, Oberforstwart, Grüneiche
Reisner Paul, Oberforstwart, Juliusburg
Stiller Wilhelm, Oberforstwart, Peuke
König Max, Forstwart, Sibyllenort
Kutsche Hermann, Forstwart, Zucklau
Peter Gustav, Forstwart, Sibyllenort
Scholz Fritz, Forstwart, Süßwinkel
Schulz Reinhold, Stadtforstbeamter, Langenhof
Janda Edmund, Rev. Förster, Zessel
Buscha Herbert, Oberförster, Hönigern
Ryska Paul, Hilfsförster, Briese
Ruppik Eduard, Hilfsförster, Briese
Janda Richard, Jäger, Kraschen
Leder Ernst, Rev. Förster, Ulbersdorf
Kalau vom Hofe, Kreisjägermeister, Schwierse
Bülow Wilhelm, Privatförster, Prietzen
Kollotschek, Paul, Revierjäger, Schmoltschütz
Stiller Wilhelm, Revierförster, Sibyllenort
Wegehaupt Robert, Revierförster, Alt-Ellguth
Otto Fritz, Revierförster, Strehlitz

3. Jahresjagdscheine für Jugendliche.

vom Hofe Hans R., Schüler, Schwierse
Rodestock Claus, Schüler, Prietzen

Der Landrat

Tgb. Nr. W. 326. Oels, den 9. Mai 1940.

Betrifft: Beschulung blinder und gehörloser Kinder

Nach § 1 des Gesetzes über die Beschulung von blinden und taubstummen Kindern vom 7. August 1911 unterliegen blinde Kinder vom vollendeten 7. Lebensjahre ab der Verpflichtung, den in den Anstalten für blinde und taubstumme Kinder eingerichteten Unterricht zu besuchen. Diese Kinder werden jedoch bereits **vom 4. Lebensjahre ab** durch die Leiter der Blinden- und Taubstummen-Anstalten besucht. Bei diesen Besuchen erhalten die Eltern durch die Schulleiter Anweisung, wie sie bis zur Beschulung ihre Kinder zu erziehen und für den Unterricht in der Blinden- bezw. Taubstummen-Anstalt vorzubereiten haben.

Die Herren Bürgermeister werden hiermit ersucht, mir innerhalb von einer Woche die Namen und das Geburtsdatum der blinden und taubstummen Kinder mitzuteilen, die nunmehr das vierte Lebensjahr erreicht haben.

Fehlanzeige ist erforderlich.

Der Landrat